

30.10 - 29.11.20
KÖLN



Vorverkauf über:
kölnticket.de
TICKETHOTLINE: 0221-2801

ITALIANA

KULTURBRÜCKE AM RHEIN VIII 2020

**Jazz, Weltmusik, Liedermacher, Theater,
Lesungen, Podiumsdiskussionen, Konzerte
Jenseits von Pasta und Amore**

LUTHERKIRCHE

Sa. 7.11.2020 20:00 Uhr

Alessio Bondi präsentiert von WDR COSMO

Alessio Bondi Gesang, Git., Alessandro Palmitessa Kl. Sx., Achim Fink Pos., Jean Louc Cammas
Simonsen Bass, Cosimo Erario Git., Gesang, Pablo Saez Dr.

Liedermacher, Weltmusik

Ort: LUTHERKIRCHE

Martin-Luther-Platz 4,

50677 Köln Südstadt

20,-Euro VVK / 25,-Euro AK

Vorverkauf unter [Kölnticket.de](https://www.koelnticket.de)

Entsprechend der Ursprungsidee des Festivals „ITALIANA KULTURBRÜCKE AM RHEIN“, eine Brücke zwischen Kulturen zu schlagen, wird Alessio Bondi, unter der musikalischen Leitung von Alessandro Palmitessa, mit in Köln lebenden talentierten Musikern wie Jean Louc Cammas Simonsen, Achim Fink, Cosimo Erario, Pablo Saez, spielen. Alessio Bondi schreibt seine Lieder immer auf Siziliansich, damit bleibe er seiner Heimat verbunden. Eine Sprache, die von einigen als Dialekt des Italienischen angesehen wird, und neben auf Sizilien auch in Apulien, Kalabrien und Kampanien gesprochen wird. Bondis spezieller Dialekt ist der von Palermo. Zur Einstimmung in das Liedgut des Sizilianers bieten sich die Titel „Di cu si“, „In funn’o mare“, und „Vucciria“ an. Das Konzert wird mit einem Live-Mitschnitt von WDR-COSMO aufgenommen.

LUTHERKIRCHE

Do. 12.11.2020 20:00 Uhr

Etta Scollo & Die Mampen

Etta Scollo Gesang, Git.

Die Mampen Nedim Hazar Akk., Git., Gesang, Sprache Klaus Mages Dr., Basspedal, Gesang
Alessandro Palmitessa Kl., Sx., Gesang Cosimo Erario Git., Gesang

Liedermacher, Weltmusik

Ort: LUTHERKIRCHE

Martin-Luther-Platz 4,

50677 Köln Südstadt

20,-Euro VVK / 25,-Euro AK

Vorverkauf unter [Kölnticket.de](https://www.koelnticket.de)

Die erfolgreiche in Berlin lebende sizilianische Liedermacherin Etta Scollo wird der Kölner Band „Die Mampen“ begegnen. „Was für eine Stimme! Die sizilianische Liedermacherin Etta Scollo trifft direkt ins Herz“ (Badische-Zeitung). Die Multikulti-Musikrevue „Die Mampen“ wurde als „besonders wertvoll“ bezeichnet (Kölner Stadt-Anzeiger)

LUTHERKIRCHE

Mi.18.11.2020 20:00 Uhr

Roberto Giardina und Andreas Rossmann

Ein deutsch-sizilianischer Dialog

Musik: Aurora Sperduto Sopran Eleni Anastasiadou Klavier

Lesung, Podiumsdiskussion präsentiert von Launenweber Verlag

Ort: LUTHERKIRCHE

Martin-Luther-Platz 4,

50677 Köln Südstadt

20,-Euro VVK / 25,-Euro AK

Vorverkauf unter [Kölnticket.de](https://www.koelnticket.de)

Die Heimat des Anderen. Ein deutsch-sizilianischer Dialog: Ein italienischer Journalist schreibt ein Buch über Deutschland, wo er seit mehr als dreißig Jahren als Korrespondent verschiedener Zeitungen arbeitet. In „Lebst du bei den Bösen? Deutschland meiner Enkelin erklärt“ (Launenweber Verlag, Köln) schildert Roberto Giardina, entlang deutscher Geschichte, Alltagskuriositäten und teutonische Auffälligkeiten zunächst dem Mädchen und später der jungen Frau mal ernst, mal augenzwinkernd seine Erfahrungen mit der Wahlheimat. Ein deutscher Journalist schreibt ein Buch über Sizilien, wo er seit vielen Jahren seinen Urlaub verbringt und jedes Mal, wenn er zurückfliegt, weiß, dass er wiederkommen muss. In „Mit dem Rücken zum Meer. Ein sizilianisches Tagebuch“ (Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln) erzählt Andreas Rossmann, was er abseits der berühmten Sehenswürdigkeiten auf der größten Mittelmeerinsel erlebt hat - Alltagsgeschichten und Zufallsbegegnungen, Szenen und Porträts, wie sie nicht im Reiseführer stehen. Der italienische Journalist Roberto Giardina und der deutsche Journalist Andreas Rossmann treffen zusammen, um unter dem Motto "Ein deutsch-sizilianischer Dialog" ihre Bücher vorzustellen und auf dem Podium zu diskutieren.

LUTHERKIRCHE

Martin-Luther-Platz 4, 50677 Köln Südstadt

Fr. 20.11.2020 20 Uhr

Peppe Voltarelli &

Chor „Blue Notes“ Rheinbach

Leitung Sebastian Rodriguez

Peppe Voltarelli Git, Gesang

Chor „Blue Notes“ Rheinbach Leitung Sebastian Rodriguez (Klavier)

Special Guest: Alessandro Palmitessa Kl., Sx.

Liedermacher, Weltmusik

Ort: LUTHERKIRCHE

Martin-Luther-Platz 4,

50677 Köln Südstadt

20,-Euro VVK / 25,-Euro AK

Vorverkauf unter [Kölnticket.de](https://www.koelnticket.de)

Das Festival „ITALIANA KULTURBRÜCKE AM RHEIN“ möchte das Konzept der Interkultur vertiefen. Ein interessantes Beispiel dafür ist Argentinien. In das südamerikanische Land, sind so viele Italiener ausgewandert, dass heute mehr als 50% der argentinischen Bevölkerung italienischer Herkunft ist und eine doppelte Staatsangehörigkeit besitzt. In Köln leben viele Italo-Argentinier, die in Argentinien von italienischen Eltern geboren wurden und die, auf der Suche nach ihren Wurzeln und nach besseren Arbeitsmöglichkeiten, zurück nach Europa kamen. Ihnen wird das Konzert von Pepe Voltarelli zusammen mit dem Rheinbach Chor „Blue Notes“, geleitet vom Italo-Argentinier Sebastian Rodriguez, gewidmet. Das Repertoire besteht aus Kompositionen der italienisch-argentinischen Tradition und aus bekannten Songs des Liedermachers Pepe Voltarelli, der ja oft durch Argentinien tourt. Ein Konzert, in dem die italienisch-argentinischen Künstler der italienischen Kultur begegnen. Eine metaphorische Reise zum Ursprung der eigenen Kultur in Musikform.

Pepe Voltarelli, süditalienischer Singer/Songwriter und Ex-Frontmann der Band „Il Parto Delle Nuvole Pesanti“ ist fest in den Traditionen seiner Heimat Kalabrien verwurzelt. Gleichzeitig ist Voltarelli ein Reisender, der mit seinen poetisch-politischen Songs um die Welt zieht. Er tourt regelmäßig in den USA, in Südamerika und in ganz Europa. Seine Konzerte werden von internationalen Musikzeitschriften, TV- und Radiosendern rezensiert. 2010 und 2016 bekam er den Preis „Premio Tenco“, den wichtigsten italienischen Musikpreis und "Premio Amilcare Rambaldi 2019" Barcelona (Spanien) Cose di Amilcare. Voltarellis Songs erinnern an die großen italienischen Sänger wie Domenico Modugno und Fred Buscaglione.

Der gebürtige Argentinier Sebastian Rodriguez stammt aus einer musikalischen Familie, sein Vater sang und spielte Gitarre in einer Folkloregruppe. Eines Tages zog die Gruppe aus dem benachbarten Proberaum aus und hinterließ ein altes Klavier. Die Tür stand immer offen. Nach einigen Wochen, während der Vater und drei andere Herren übten, kamen aus dem Nebenraum beinahe die selben Melodien aus dem verstimmten Klimperkasten. Für das Konservatorium in Buenos Aires war er noch zu jung, so kam er erst in Kontakt mit Folklore, Tango und mexikanische Boleros; mit 9 Jahren kamen Bach, Mozart und Brahms dazu. Mit 18 kam er als Stipendiat des Kultusministeriums nach Deutschland und studierte zunächst in Mainz, wo er seine pädagogische Ausbildung abschloss. In Düsseldorf machte er dann sein Konzertexamen. Sebastian Rodriguez gab Konzerte in Argentinien, USA, Italien, Belgien und Deutschland.

OFFENE WELT e.V. KÖLN

Zugweg 22, 50677 Köln Südstadt

Fr. 30.10.2020

Francesco Taskayali

Klavier Konzert

10,-Euro VVK / 15,-Euro AK

Vorverkauf unter [Kölnticket.de](https://www.koelnticket.de)

Der italienisch-türkische Komponist und Pianist hat bereits in der ganzen Welt große Erfolge gefeiert. Obwohl noch sehr jung, verfügt Francesco Taskayali aufgrund seiner Ausbildung und eines auf den Bühnen der Welt verbrachten Lebens über ein enormes musikalisches und kulturelles Wissen. Sein Talent verhilft ihm, klassische Autoren modern zu interpretieren und im zeitgenössischen Bereich vom Minimalismus Ludovico Einaudis bis zum Jazz eines Keith Jarrett zu variieren. Seine Fähigkeit des technischen und stilistischen Experimentierens, verbunden mit einer immer lebhaften und zugleich sensiblen Inspiration, macht ihn zu einem eklektischen und außerordentlich zeitgenössischen Komponisten. Neben der Komposition von Filmmusik für Kino und Fernsehen hat er bereits vier Alben veröffentlicht. Sein 2017 bei INRI Classic erschienenes viertes Album „Wayfaring“ hatte schon in der ersten Woche den Sprung in die Top 100 der meistverkauften Alben geschafft.

OFFENE WELT e.V. KÖLN

Zugweg 22, 50677 Köln Südstadt

Sa. 28.11.2020 20:00 Uhr

Malanotte - Stimmen in der Nacht

präsentiert von Launenweber Verlag

Live Performance mit Marilina Giaquinta - Filippo Cosentino, Francesco Caligiuri, Alessandro Palmitessa
Jazz Twins Project: Piemont, Kalabrien, Apulien, Sizilien

Im Bereich Literatur stellt das Festival die Schriftstellerin und Dichterin Marilina Giaquinta, ehemalige Oberst bei der sizilianischen Polizei, vor. Die Sizilianerin schreibt in ihrem Erzählungsband *Malanotte - Stimmen in der Nacht* (ins Deutsche übersetzt von Barbara

Pumhösel - Launenweber Verlag, Köln) Geschichten über die Nachtseiten des Lebens in unseren Gesellschaften. „Schwere Kost auf hohem Niveau“. Live Performance mit Marilina Giaquinta Reading - Filippo Cosentino Git., Francesco Caligiuri Sx, Alessandro Palmitessa Kl., Sx u. Perk.

10,-Euro VVK / 15,-Euro AK

Vorverkauf unter Kölnticket.de

Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln

Sa. 14. November 2020 20:00 Uhr

„Zäsur-Cesura-Césure II“

Text: Pauline Garnier, Eugenia Fabrizi, Luca Paglia,

Regie: Eugenia Fabrizi

Schauspiel: Leonie Renée Klein, Luca Paglia, Eugenia Fabrizi

Performative Lesung (mehrsprachig mit Übertiteln)

Ort:

Theaterpädagogisches Zentrum e.V. Köln

Genter Straße 23

50672 Köln

10,-Euro VVK / 15,-Euro AK

Vorverkauf unter Kölnticket.de

„Zäsur-Cesura-Césure II“

Die aktuelle Krise wird oft mit einer Kriegssituationen verglichen. In einem lässt sich dies sicherlich nicht leugnen: Es handelt sich um ein Weltgeschehen, was einen unmittelbaren Einfluss auf das Persönliche hat. Zum 100jährigen Ende des 1. Weltkrieges hat G.I.F.T. (German Italian French Theater) in einen mehrsprachigen Briefwechsel zwischen zwei Frauen und ihrem Mann bzw. Jugendfreund an der Front als szenische Lesung entwickelt: Der Krieg, der einen tiefen Keil in intimste Verhältnisse zwischen zwei Menschen treibt, nicht zuletzt durch heuchlerische Heroisierung vermeintlicher Bestimmungen als Mann oder Frau. Und Corona? Wer bin ich und wer ist mein Gegenüber, wenn die Welt um mich herum eine unbekannte geworden ist? „Zäsur-Cesura-Césure II“ spannt in einer Momentaufnahme den Bogen zum Heute.

Text: Pauline Garnier, Eugenia Fabrizi, Luca Paglia,

Regie: Eugenia Fabrizi

Schauspiel: Leonie Renée Klein, Luca Paglia, Eugenia Fabrizi

Dauer: ca. 50 min

G.I.F.T. ein europäisches Ensemble

G.I.F.T. (German Italian French Theater) versteht sich als künstlerische Wahlfamilie. Ein Mikrokosmos, der trotz unterschiedlichem Hintergrund der Mitglieder harmonisiert, weil er sich auf gegenseitigem Respekt, Freundschaft und Humor gründet. Kein moralischer Fingerzeig, aber ein Statement zum Makrokosmos. Die gemeinsame Ensemble-Erfahrung spiegelt sich nicht zuletzt in den selbstverfassten G.I.F.T.-Stücken wider. Denn es geht um Themen, wie wir uns selbst als Individuen, als Mitglieder von Gesellschaften und als Teil der Welt verstehen und behaupten können – und das konstruktiv im Dialog mit unserem Gegenüber.

Die Makkaroni Akademie

Makkaroni Talk* Ausstellung* Musik

SA 21.11.2020, 19 Uhr

Ort: To be announced **Eintritt Frei**

Anlässlich des deutsch-italienischen Abkommens zur Anwerbung sogenannter Gastarbeiter*innen, das sich im Dezember 2020 zum 65. Mal jährt, bürsten die Künstler*innen und Kulturaktivist*innen Aurora Rodonò, Rosanna D'Ortona und Francesca Magistro stereotype Italienbilder gegen den Strich und gründen die Makkaroni Akademie. Mittels narrativer Interviews wollen sie die Lebensrealitäten von Italiener*innen und Italienliebhaber*innen erkunden, familiäre Fotosammlungen befragen und in (Foto-)Workshops eigene „Italienbilder“ erstellen. Insgesamt ist das Projekt als kollektive Erinnerungsarbeit angelegt, die im Sinne einer Archäologie des Alltags, die Stimmen der Italiener*innen in Köln zu einem vielstimmigen Kaleidoskop zusammenführt und mit dem Pizza-, Pasta- und Amore-Narrativ ironisch bricht. Die Makkaroni-Akademie richtet sich an alle Italiener*innen und solche, die es werden wollen. Sie ist performativ-diskursiv, nicht akademisch, experimentell und prozesshaft. Ein Work-in-Progress Happening findet am 21. November 2020 im Rahmen des Festivals all'Italiana Kulturbrücke am Rhein statt. Ort: To be Announced

Die Makkaroni Akademie



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln